

Baukunstbeirat Erlangen - Sitzung Donnerstag 16.03.2023

**Schuhstraße 40, 91052 Erlangen
Bürogebäude Konferenzraum Erdgeschoss**

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Baukunstbeirat:

Herr Architekt u. Stadtplaner Prof. Manuel Bäuml (Vorsitzender)
Herr Architekt Andreas Baum
Herr Architekt Josef Hämmerl
Herr Architekt und Stadtplaner Prof. Johannes Kappler

Verwaltung:

Herr berufsm. Stadtrat Josef Weber, Referent für Planen und Bauen
Frau Pidde, Geschäftsführung Baukunstbeirat, Bauaufsichtsamt
Frau Sych, Stellvertr. Amtsleitung, Bauaufsichtsamt

Vertreterinnen und Vertreter Fraktionen:

Herr Marc Urban, Grüne Liste
Herr Dr. Clemens Heydenreich, SPD-Fraktion

Entschuldigt:

Frau Landschaftsarchitektin bdla u. Stadtplanerin DASL Heike Roos (stellvertr.
Vorsitzende) Herr Architekt BDA u. Stadtplaner Martin Köstlbacher

Weitere Teilnehmer:

Herr Konrad Rottmann, Stadt- und Heimatpfleger

**Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 18:45 Uhr**

Öffentliche Tagesordnung:

TOP 4

Neubau einer Montessori Kindertagesstätte, Artilleriestr. / Alfred-Wegener-Str. (1. WV)

TOP 5

Neubau einer Einfachsporthalle des FSV Erlangen Bruck

Aufgestellt:
Erlangen, 16.03.2023



Prof. Manuel Bäumlér
Vorsitzender des Baukunstbeirates der Stadt Erlangen

TOP 4 Neubau einer Montessori Kindertagesstätte, Artilleriestr. / Alfred-Wegner-Str. (1.WV)

Bauherr: Montessori-Pädagogik Erlangen e.V.

Architekt: Heid + Heid Architekjen BDA PART mbB, Fürth

Die Montessorischule, die an einem ehemaligen Kasernengebäude bereits einen „Schul-Flügel“ als Erweiterung erfahren hat, soll einen weiteren Erweiterungsbau erhalten, ein sogenanntes „Kinderhaus“, mit den Funktionen Krippe, Kindertagesstätte und Hort.

Das Vorhaben hat sich nach einhelliger Auffassung des Gremiums positiv weiterentwickelt. Die Berücksichtigung der Hauptthemen „Fuge“ und „Beruhigung Fassade“ wirken sich positiv auf die äußere Gestalt des Erweiterungsbaus aus.

Für die weitere Planung empfiehlt das Gremium folgende Punkte zu beachten:

- Dachgeschoss eigenständiger interpretieren und vom Hauptbaukörper absetzen
- Metallgewebe als Absturzsicherung zur Vermeidung des Eindrucks eines gewöhnlichen Maschendrahtzaunes optimieren
- Elemente der Fassade, insbesondere in den Anschlussbereichen zwischen Bestandsgebäude und Neubau sowie im Übergang zwischen Erweiterungsbau und Fuge im Detail überprüfen, ggf. reduzieren und optimieren

Der Baukunstbeirat bitte um Berücksichtigung der genannten Punkte und wünscht dem Projekt viel Erfolg bei der Realisierung.

Erlangen, 16.03.2023
Der Baukunstbeirat

TOP 5 Neubau der Einfachsporthalle des FSV Erlangen Bruck

Bauherr: FSV Bruck

Architekt: Heid + Heid Architekten BDA PART mbH, Fürth

Das Gremium bedankt sich für die ausgearbeitete Darstellung des Projekts im Baukunstbeirat. Ein VGV-Verfahren war Grundlage zur Projektierung der Einfachsporthalle mit Kegelbahn und den Umkleidebereichen für die angrenzenden Fußball- und Tennisplätze. Durch die solitäre Lage des Neubaus inmitten der Sportfelder mit der angrenzenden ICE-Trasse ist die Gestaltung der Fassaden und deren Materialität besonders wichtig. Zusätzlich fokussiert sich die Beurteilung des Projekts insbesondere auf die Einbindung des Neubaus in die Freianlagen des Vereinsgeländes.

Die Einfachsporthalle wird auf den ehemaligen Tennisplätzen erstellt werden, wobei ein Höhenunterschied zwischen den PKW Stellplätzen und dem Vorplatz der Halle entstehen wird. Die Anbindung der Parkplatzplanung an die Eingangssituation ist in der weiteren Bearbeitung weiterzuentwickeln und dadurch eine großzügigere und einladende Zugangsgeste anzubieten. Die dargestellte Einengung zwischen Parkplatz und Haupteingang wirkt beengt. Die Terrasse im Süden der Halle erschließt sich dem Gremium nicht.

Nach Angabe des Vereins werden durch den Teilabriss der nördlichen Bestandsgebäude Freiflächen frei. Durch diese Veränderung der Vereinsanlage könnten künftig auch die Parkplätze, sowohl für PKW als auch Fahrräder umorganisiert werden. Das Gremium empfiehlt die Einbeziehung eines Büros für Freianlagenplanung, um die Entwicklung des Vereinsgeländes zu planen. Diese Gesamtkonzeption sollte den Vorbereich der Sporthalle und auch die innere Wegeorganisation integrieren. Das Gremium verspricht sich damit eine Vereinfachung der Parkierungsflächen und effiziente Nutzung des Vereinsgeländes. Im Fokus sollten auch die Höhenentwicklung des Parkplatzes zwischen Geländezufahrt und Neubau stehen sowie die Entwicklung eines einfachen und nachhaltigen Materialkonzeptes der Freianlagen.

Das Angebot eines überdachten Außenbereichs in der Nordfassade für die Nutzer wird begrüßt. Dies schafft eine prägnante Adressbildung, welche schon am Zugang zum Vereinsgelände erkennbar ist. Das Gremium regt an, den Grundriss bzw. den Zugang zu den Umkleiden an der nordwestlichen Ecke der Eingangsfassade dahingehend zu organisieren, dass die Türe und die beiden Fenster an die Längsseiten bzw. unter die Auskragung verlegt werden, um die wichtige Eingangsfassade von Störungen frei zu halten.

Leider ist das gemeinsame Foyer der Vereine von außen nicht gut sichtbar und eine natürliche Belichtung wird vermisst. Durch eine räumliche Anpassung des Bereichs Foyer, Besucher WC, evtl. Technikraum, kann hier in Verbindung mit dem Gymnastikraum ein einladendes, helles und natürlich belüftetes Foyer entstehen.

Die Fassadengestaltung mit der vertikalen Holzverkleidung erscheint schlüssig und dem Ort angemessen, wobei die Befensterung der Umkleiden durchaus ruhiger gestaltbar wäre. Mit der gelungenen Integration der Fluchttreppen als teiltransparente Fassade entsteht ein gefälliges Fassadenmotiv. Falls die Holzfassaden unbehandelt ausgeführt werden und natürlich vergrauen, wird durch den Dachvorstand des Eingangs das Holz witterungsgeschützt hell-holzfarben bleiben; eine schöne Eingangsgeste.

Bezüglich der Innenraumdimensionen erscheinen die lichten Höhen großzügig bemessen und sollten überprüft werden. Die Innengestaltung der Einfeldhalle könnte sich mehr an der ruhigen Fassadengestaltung orientieren.

Das Gremium wünscht gutes Gelingen für die weitere gestalterische Bearbeitung und ein gelungenes entwicklungsfähiges Freianlagenkonzept für die Vereinssportanlage.

Erlangen, 16.03.2023
Der Baukunstbeirat